Treppensteigsystem

C-max

Originalbetriebsanleitung

AAT

Ideen bewegen mehr

CE-Konformitätserklärung

Die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH erklärt hiermit, dass die Produkte des Treppensteigsystems **c**-*max* nach den einschlägigen Bestimmungen der EG-Richtlinie 93/42/EWG und 98/37/EG entwickelt und gefertigt wurden.

Bei einer nicht mit der Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH abgestimmten Änderung der oben beschriebenen Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

CE

Hersteller-Unterschrift:

Markus Alber
Geschäftsführender Gesellschafter
AAT Alber Antriebstechnik GmbH

Das Treppensteigsystem **c**-*max* wurde bei der Prüf- und Zertifizierstelle Berlin-Cert an der Technischen Universität Berlin geprüft und nach dem Normentwurf für Treppenfahrzeuge ISO/FDIS 7176-23 erfolgreich getestet.

AAT Alber Antriebstechnik GmbH

Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt
Tel. +49.74 31.12 95-0 · Fax +49.74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de

c-max_d_11_08

Inhaltsverzeichnis

CE-Konformitätserklärung 2
Inhaltsverzeichnis 3

1 Allgemeines 5
1.1 Schulung 5
1.2 Wartung und Pflege 5
1.3 Garantie und Haftung 5

2 Produktbeschreibung 6
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Geräte-Gesamtübersicht 7
2.3 Technische Daten 7

3 Montage 8
3.1 Rückenteil am Fahrwerk fixieren 8
3.2 Rückenteil befestigen 8
3.3 C-Teil mit Sitz am Fahrwerk fixieren 8
3.4 C-Teil befestigen 8
3.5 Spiralkabel-Stecker 9
3.6 Akkupack Montage 9
3.7 Akkupack Demontage 9
3.8 Armlehnen 10
3.9 Handgriffe 10

4 Sicherheitshinweise 11
4.1 Schulung 11
4.2 Sicherheitsbremsen 11
4.3 Steigfußbelag 11
4.4 Belastung 11
4.5 Wartung und Pflege 11
4.6 Beschaffenheit der Fahrwege 11
4.7 Akkuladung 11
4.8 Transport 12

5 Inbetriebnahme 13
5.1 Maximale Tragkraft 13
5.2 Leuchtdiode 13
5.3 Spiralkabel-Steckverbindung 13
5.4 Akkupack 13
5.5 Sicherheitsbremsen 13
5.6 Steigfußbelag 13

6 Bedienungshinweise 14
6.1 Bedienelement 14
6.2 Einzelstufenschaltung 15
6.3 Steigbeine 16
6.4 Sicherheitsbremsen 16
6.5 Personenbeförderung mit dem **c**-*max* 17
6.6 Fahren auf der Ebene 18
6.7 Handgriffe einstellen 18
6.8 Treppensteigsystem ankippen 19
6.9 Fahren auf der schiefen Ebene 19
6.10 Treppensteigen - Aufwärts 20
6.11 Treppensteigen - Abwärts 23
6.12 **c**-*max* auf der Treppe ablegen 25
6.13 Transport 26

7 Zubehör 27
7.1 Akkupack 27
7.2 Akkupack auswechseln 27
7.3 KFZ-Ladeleitung 27

8 Wartung und Pflege 28
8.1 Prüfplakette 28
8.2 Anwenderwechsel 28
8.3 Ladegeräte 28
8.4 Akkupack 29
8.5 Blei-Akkus. 29
8.6 Akkupack laden 30
8.7 Sicherungen 30
8.8 Bremsbelag prüfen 31
8.9 Steigfußbelag prüfen 31
8.10 Reinigung 32
8.11 Entsorgung 32

9 Garantie und Haftung 33
9.1 Garantie 33
9.2 Haftung 33

1 Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres **c**-*max*.

Dieses Treppensteigsystem wird Ihnen in kürzester Zeit zu einem unentbehrlichen Helfer bei der Beförderung von gehbehinderten Personen werden.

Mit dem **c**-*max* können Sie Personen sicher und ohne große Mühe über Treppen auf und ab befördern; selbst Wendeltreppen stellen kein Problem dar.

Das Fahren auf schiefen Ebenen ist ebenfalls möglich. Die beidseitigen Sicherheitsbremsen gewährleisten die nötige Sicherheit.

Für die Beförderung auf Ebenen ist der **c**-*max* ebenfalls sehr gut geeignet; er ist raumsparend, leicht und wendig.

Der c-*max* kann Treppen mit einer max. Stufenhöhe von 21 cm überwinden. Die minimale Auftrittstiefe beträgt 14 cm, unabhängig von der Treppenart (Wendeltreppe oder gerade Treppen).

Die benötigte Treppenbreite bei geraden Treppenverläufen setzt sich zusammen aus der Breite des c-*max* plus mind. 10 cm Rangierfreiheit.

1.1 Schulung

Die Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen schrittweise die erforderlichen Kenntnisse für den sicheren Umgang mit dem **c**-*max*, denn die Handhabung des **c**-*max* erfordert eine gewisse Fertigkeit.

Aus Sicherheitsgründen darf der **c**-*max* nur durch geschultes Personal bedient werden.

☞ Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und achten Sie besonders auf die Warn- und Sicherheitshinweise.

1.2 Wartung und Pflege

Zur wichtigsten Pflege zählt das Aufladen der Blei-Akkumulator-Batterien. Sie sind im Akkupack enthalten und sind nach jedem Gebrauch aufzuladen.

Ansonsten ist Ihr **c**-*max* wartungsarm und benötigt kaum besondere Wartung und Pflege. Ausführliche Hinweise zu diesem Thema finden Sie in Kapitel 8.

1.3 Garantie und Haftung

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise in der Bedienungsanleitung entstanden sind, übernehmen wir keine Haftung (siehe ausführliche Erläuterung im Kapitel 9).

2 Produktbeschreibung

Fahren auf der Ebene

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Treppensteigsystem **c-*max*** ausschließlich zur Beförderung von gehbehinderten Personen.

Diese Personen sollten in der Lage sein, selbständig zu sitzen; andernfalls sollte zur Absicherung ein Beckengurt verwendet werden. Beckengurte werden als Zubehör von der Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH angeboten.

Bitte beachten Sie, dass zur Vermeidung von Verletzungen beim Transport die Arme der zu transportierenden Person nicht über die Armlehnen hinausragen.

- ☞ Das Treppensteigsystem **c-*max*** darf aus Sicherheitsgründen nicht auf Rolltreppen und Laufbändern verwendet werden! Der Transport von Stückgut mit dem **c-*max*** wird ausdrücklich untersagt!
- ☞ Der Transport von Stückgut mit dem c-*max* wird ausdrücklich untersagt!
- ☞ Der **c-*max*** darf aus Sicherheitsgründen nur von geschulten Personen bedient werden. Lassen Sie deshalb den **c-*max*** nie unbeaufsichtigt stehen.
- ☞ Setzen Sie den **c-*max*** aus verschiedenen Sicherheitsaspekten - Rutschgefahr oder eingeschränkte Bremswirkung, bei Regen oder bei Nässe - nicht ein.

Wendeltreppen überwinden

Fahren auf der schiefen Ebene

2.2 Geräte-Gesamtübersicht

1 = Bedienelement
2 = Handgriff, höhenverstellbar
3 = Rückenteil
4 = Armlehne, wegklappbar
5 = C-Teil mit Sitz
6 = Fahrwerk
7 = Fußstütze, einklappbar
8 = Laufrad
9 = Hebel mit Kettenantrieb
10 = Steigbein und Steigfuß
11 = Sicherheitsbremse
12 = Antriebseinheit
13 = Akkupack
14 = Feststellknopf für Rückenteil
15 = Einzelstufenschalter
16 = Feststellknopf für Handgriff

2.3 Technische Daten

Abmessungen	Höhe = 1090 mm Breite ohne Armlehnen = 440 mm Breite mit montierten Armlehnen = 485 mm Tiefe mit eingeklappter Fußstütze = 730 mm Tiefe mit ausgeklappter Fußstütze = 915 mm
Eigengewicht	Fahrwerk = 17,2 kg, C-Teil mit Sitz = 4,6 kg, Rückenteil = 4,3 kg, beide Armlehnen = 1,2 kg, Akkupack = 4,4 kg, Gesamtgewicht = 31,7 kg
Max. Tragkraft	120 kg
Akkumulatoren	2 x 12 V / 5 Ah (gasdicht)
Gleichstrommotor	24 V
Steiggeschwindigkeit	8 - 23 Stufen / Minute, kontinuierlich regelbar
Kapazität mit einer Akkuladung	15 - 30 Stockwerke, je nach Belastung
Max. Treppenstufenhöhe	21 cm
Geräuschangaben	Der A-bewertete Schalldruckpegel des Gerätes beträgt typischerweise unter 70 dB (A)
Lager-/Betriebstemperatur: Gerät	0° C bis + 60° C / - 30° C bis + 50° C
Lager-/Betriebstemperatur: Akku	0° C bis + 60° C / - 30° C bis + 50° C
Vibrationsangaben	Der gewichtete Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaße ausgesetzt sind, liegt typischerweise unter 2,5m/s²

3 Montage

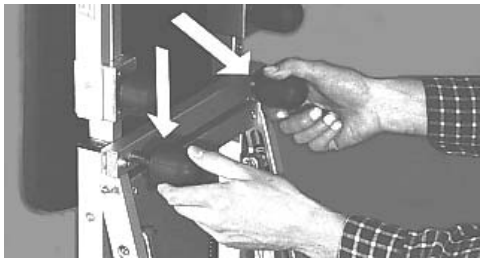
Mit wenigen Handgriffen können Sie den **c**-*max* schnell montieren und genauso schnell wieder demontieren.

Die Montage erfolgt über verschiedene Fixierungen und Feststellgriffe.

3.1 Rückenteil am Fahrwerk fixieren

Das Rückenteil wird an die Führungsbolzen am Fahrwerk angesetzt.

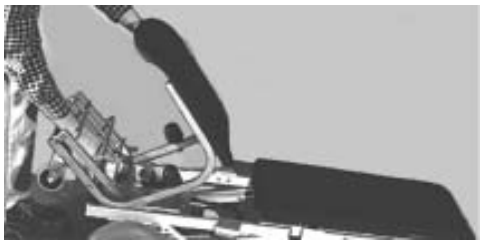
3.2 Rückenteil befestigen



Die Feststellknöpfe fest anziehen, damit das Rückenteil sicher am Fahrwerk fixiert ist.

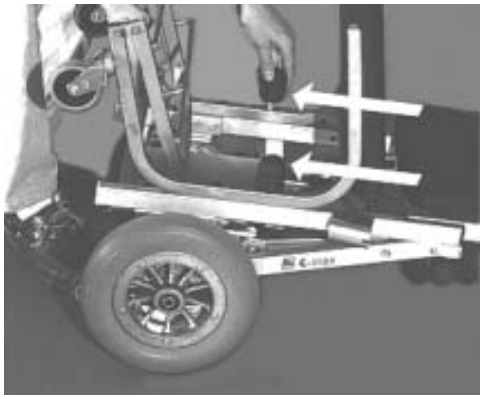
☞ Bitte prüfen Sie immer nach, ob das Rückenteil wirklich sicher am Fahrwerk befestigt ist.

3.3 C-Teil mit Sitz am Fahrwerk fixieren



Die Aufnahmebolzen des C-Teil's mit Sitz in die entsprechenden Bohrungen am Fahrwerk einsetzen.

3.4 C-Teil befestigen



Die Feststellknöpfe fest anziehen, damit das C-Teil sicher am Fahrwerk fixiert ist.

☞ Bitte prüfen Sie immer nach, ob das C-Teil wirklich sicher am Fahrwerk befestigt ist.

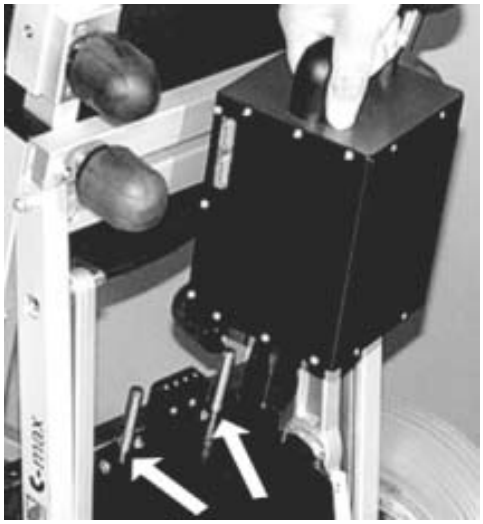
3.5 Spiralkabel-Stecker

Spiralkabel-Stecker in die Steckdose am Antriebsgehäuse einstecken und verriegeln.

☞ Bitte achten Sie beim zusammenstecken besonders darauf, dass die Kontakte von Stecker bzw. Steckdose durch z.B. Regen oder Schnee nicht nass werden; Nässe an den Steckkontakten kann zu Kurzschlüssen und Fehlfunktionen führen.

3.6 Akkupack Montage

Akkupack auf die Fixierbolzen am Antriebsgehäuse aufsetzen; die Verbindung wird automatisch verriegelt.



3.7 Akkupack Demontage

Zuerst die Verriegelung lösen - dazu den Entriegelungsknopf am Akkupack hinunter drücken - dann den Akkupack abziehen.

3.8 Armlehnen

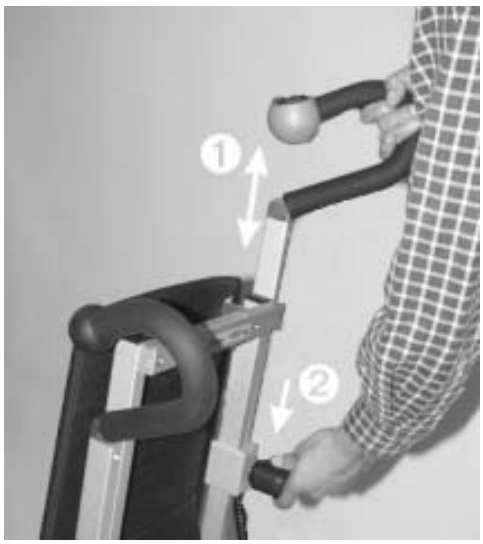
Auf beiden Seiten die Armlehnen einsetzen.

☞ Bitte prüfen Sie immer, ob der Rastbolzen an der Armlehne auch vollständig in die Nut des Scharniers eingetaucht ist.

3.9 Handgriffe

Auf beiden Seiten die Handgriffe auf die passende Höhe ❶ ausziehen und dann mit den Feststellknöpfen ❷ feststellen (siehe Kapitel 6.7).

☞ Bitte prüfen Sie immer nach, ob die Griffe wirklich sicher fixiert sind.



4 Sicherheitshinweise

☞ Für die sichere Benutzung ist es wichtig, dass Sie alle Warnungen und Hinweise dieser Bedienungsanleitung, sowie die der Warn- und Hinweisschilder auf dem **c**-*max* genau beachten.

4.1 Schulung: Der **c**-*max* darf nur von geschulten Personen bedient werden. Außerdem sollten die bedienenden Personen in der Lage sein, ca. 1/3 ihres eigenen Körpergewichts zu heben. Minderjährige dürfen mit dem **c**-*max* nicht arbeiten. Ausgenommen sind Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet wurden. Beim Bedienen muss rutschfestes Schuhwerk getragen werden.

4.2 Sicherheitsbremsen: Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen (siehe Kapitel 6.4 und 8.9).
Die Sicherheitsbremsen und insbesondere die gerändelten Bremsflächen der Bremstrommeln müssen zur Gewährleistung einer optimalen Bremswirkung wöchentlich mit Spiritus gereinigt werden.

☞ Niemals zur Reinigung der Sicherheitsbremsen Seifenlauge oder schmierende Reinigungsmittel verwenden.

Nach jeder Reinigung müssen die Sicherheitsbremsen überprüft werden, wie in Kapitel 6.4. beschrieben

4.3 Steigfußbelag: Prüfen Sie regelmäßig, ob die Steigfußbeläge noch ausreichen (siehe Kapitel 8.10).

4.4 Belastung: Die angegebene max. Tragkraft darf nicht überschritten werden (siehe auch Kapitel 5.1).
Mit dem **c**-*max* ist der Transport von Stückgut nicht zulässig!

4.5 Wartung und Pflege: Achten Sie darauf, dass der Akkupack nach jedem Gebrauch aufgeladen wird. Bei längerem Stillstand den **c**-*max* bitte ausschalten.
Beim Blockieren der Arbeitselemente den **c**-*max* sofort abschalten.

☞ Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder von autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Original AAT-Zubehörteile.

Beachten Sie bitte die ausführlichen Wartungs- und Pflegehinweise im Kapitel 8.

4.6 Beschaffenheit der Fahrwege: Bitte sorgen Sie für rutsch- und stolperfreie Fahrwege. Vermeiden Sie das Fahren auf schadhaften Teppichbelägen, Schnee, Glatteis usw.

☞ Der **c**-*max* darf nicht bei Nässe eingesetzt werden.

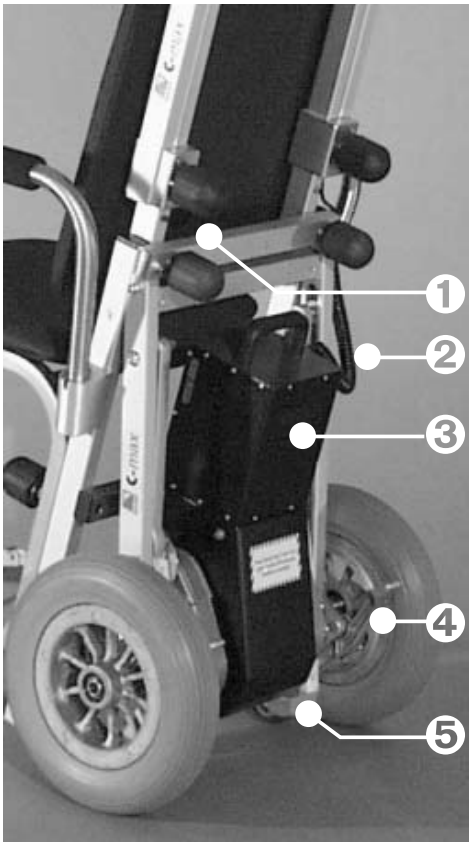
4.7 Akkuladung: Der **c**-*max* sollte nur mit vollem Akku betrieben werden. Beginnt der Akku auf einer Treppe leer zu werden (3 Blinkzeichen der Leuchtdiode, die sich alle 2,5 s wiederholen), kann mit der restlichen Akkuladung eine Person nach unten befördert werden. Beim Fahren nach unten wird Strom in die Akkus zurückgespeist, so dass die mögliche Stufenzahl für die Abwärtsfahrt nicht begrenzt ist.

4.8 Transport:

☞ Heben Sie den **c**-*max* niemals am Rahmenuntergestell (siehe Kapitel 6.13)!

☞ Schalten Sie den **c**-*max* für den Transport immer aus!

5 Inbetriebnahme



5.1 Maximale Tragkraft

Beachten Sie bitte, dass die maximale Tragkraft nicht überschritten wird.

5.2 Leuchtdiode

Nach dem Einschalten sollte die Leuchtdiode ❶ anhaltend leuchten. Eine blinkende LED bedeutet, dass ein Fehler erkannt wurde.

Fehlermeldungen finden Sie im Kapitel 6.1.5

5.3 Spiralkabel-Steckverbindung

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme ob die Spiralkabel-Steckverbindung ❷ zum Antriebsgehäuse verriegelt ist.

5.4 Akkupack

Laden Sie vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt die Batterien des Akkupacks ❸ vollständig auf.

Ausführliche Hinweise siehe Kapitel 8.4

5.5 Sicherheitsbremsen

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen ❹ an beiden Rädern.

Ausführliche Hinweise siehe Kapitel 6.4

5.6 Steigfußbelag

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Steigfußbeläge ❺ an beiden Seiten ausreichen.

Erläuterungen finden Sie in Kapitel 8.10

6 Bedienungshinweise

Bevor wir zu den eigentlichen Bedienungshinweisen kommen, möchten wir Ihnen die wichtigsten Komponenten vorstellen.

6.1 Bedienelement

Das Bedienelement (siehe Bild rechts) befindet sich serienmäßig am rechten Handgriff und verfügt über einen AUF/AB-Schalter ❶, einen Geschwindigkeitsregler ❷, einen Sicherheitschip für die Wegfahrsperre ❸ und einen EIN/AUS-Schalter ❹.

☞ Eine Linksbedienung ist gegen Aufpreis lieferbar.

6.1.1 EIN/AUS-Schalter

Schalten Sie während längerem Stillstand den **C**-*max* mit dem Schalter ❹ aus; das bedeutet, beim Wipp-Schalter "**0**" drücken.

Der **C**-*max* ist mit einer Abschaltelektronik ausgestattet; wenn er eingeschaltet ist und dann 5 Minuten lang nicht benutzt wird, schaltet die Abschaltelektronik das Gerät selbsttätig aus.

In diesem Fall können Sie den **C**-*max* nur dann wieder benutzen, wenn Sie ihn mit dem Schalter ❹ zunächst aus- und dann wieder einschalten.

6.1.2 AUF/AB-Schalter

Mit dem Schalter ❶ wird der Steigmechanismus für das Auf- bzw. Abwärtssteigen aktiviert (Wippe in Richtung Bediener drücken = AUF).

6.1.3 Geschwindigkeitsregler

Mit dem Geschwindigkeitsregler ❷ kann die Steiggeschwindigkeit stufenlos verändert werden. Beim ersten Umgang mit dem **C**-*max* wählen Sie bitte die niedrigste Geschwindigkeit.

6.1.4 Sicherheitschip für Wegfahrsperre

Der AUF/AB-Schalter funktioniert nur, wenn Sie den Sicherheitschip für die Wegfahrsperre in die dafür vorgesehene Aufnahme schieben. Achten Sie darauf, dass der Chip spürbar einrastet, nur dann ist ein störungsfreier Umgang mit dem **C**-*max* gewährleistet.

Wird der Chip nicht eingesetzt, kann der **C**-*max* zwar eingeschaltet aber nicht gefahren werden. Damit ist sichergestellt, dass fremde Personen den s-max nicht benutzen können.

6.1.5 Leuchtdiode zur Fehleranzeige

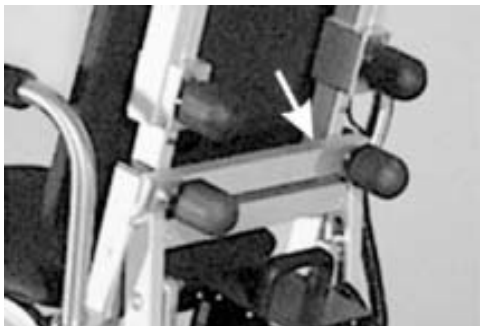
Nach dem Einschalten des **c**-*max* leuchtet die grüne Leuchtdiode (siehe nebenstehendes Bild) dauernd auf. Das bedeutet, das Treppensteigsystem ist in Ordnung und einsatzbereit.

Mögliche Fehlerzustände werden durch Blinken der Leuchtdiode angezeigt; nach einer Pause von jeweils drei Sekunden wird das Blinksignal laufend wiederholt.

Schalten Sie im Fehlerfall zunächst das Gerät AUS und dann wieder EIN. Wird der Fehler danach immer noch angezeigt, laden Sie im Falle der Unterspannung den Akku auf, in allen anderen Fällen verständigen Sie Ihren Fachhändler.

LED blinkt	erkannter Fehlerzustand
1 x	Gerät ist überlastet
2 x	Unterspannung, Akku leer
3 x	Überspannung
4 x	Geschwindigkeitsregler, Fahrschalter, Steckkontakt oder Zuleitung defekt
5 x	elektromagnetische Bremse defekt
6 x	Fehler in der Elektronik

6.2 Einzelstufenschaltung



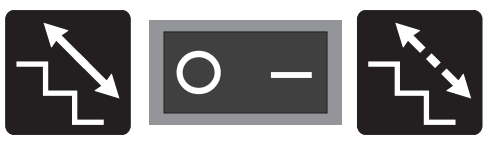
Am Fahrwerk befindet sich ein Einzelstufenschalter (siehe nebenstehendes Bild und Detail auf dem Bild darunter).

Zum Üben und hauptsächlich zum Überwinden von Wendeltreppen schalten Sie die Einzelstufenschaltung ein.

Wird nun der AUF/AB-Schalter betätigt, steigt das Gerät nur um eine Stufe. Das Steigesystem wird - selbst bei permanent gedrücktem AUF/AB-Schalter - an der richtigen Stelle gestoppt und die Laufräder können in Ruhe an der nächsten Treppenkante ausgerichtet werden.

☞ Um weiterzusteigen muss der AUF/AB-Schalter losgelassen und danach erneut gedrückt werden.

Der unterbrochene Doppelpfeil auf dem rechten Pictogramm symbolisiert die Unterbrechung des Steigvorgangs - Einzelstufenschaltung **EIN**. Dazu wird am Wippschalter die **I** gedrückt. Drückt man auf dem Wippschalter die **O** bedeutet dies ununterbrochener Steigvorgang - Einzelstufenschaltung **AUS**.



6.3 Steigbeine

Die Steigbeine müssen per AUF/AB-Schalter eingezogen werden, wie im nebenstehenden Bild gezeigt:

- zum Fahren auf der Ebene und schiefen Ebene
- zum Überprüfen der Sicherheitsbremse
- beim Beginn des Treppensteigens (auf- und abwärts)

6.4 Sicherheitsbremsen

Am Fahrwerk befinden sich beidseitig Sicherheitsbremsen (siehe nebenstehendes Bild).

☞ Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheitsbremsen.

Die Bremswirkung kann auf zwei verschiedene Arten geprüft werden, wie in Kapitel 6.4.1 und 6.4.2 beschrieben.

6.4.1 Prüfung der erforderlichen Bremswirkung auf der Ebene

Ziehen Sie das Steigbein ganz ein und kippen Sie den **C**-*max* so weit nach hinten, bis die Rückenlehne eine beinahe waagrechte Stellung einnimmt (siehe nebenstehendes Bild).

Lässt sich der **C**-*max* in dieser Position durch Schieben an den Handgriffen nicht mehr vorwärts, sondern nur noch rückwärts von der Stelle rollen, ist die für einen sicheren Betrieb erforderliche Bremswirkung vorhanden (siehe nebenstehendes Bild).

6.4.2 Prüfung der erforderlichen Bremswirkung an der obersten Treppenkante

☞ Führen Sie diesen Test nicht durch, wenn eine Person im Stuhl sitzt

Ziehen Sie das Steigbein ganz ein und kippen Sie das Gerät in seine normale Steigposition (siehe Kapitel 6.8) und fahren Sie vorwärts an die oberste Treppenkante heran (wie beim Transport von Personen). Lässt sich der **C**-*max* nicht über die Treppenkante schieben, so ist die für einen sicheren Betrieb erforderliche Bremswirkung vorhanden.

☞ **Wichtiger Hinweis:** Tritt die Bremswirkung nicht ein, darf der **C**-*max* keinesfalls benutzt werden, verständigen Sie sofort den Hersteller oder Ihre regionale AAT-Vertretung.

6.5 Personenbeförderung mit dem c-*max*

Beachten Sie, dass der **c**-*max* für "Ein-Mann-Bedienung" entwickelt worden ist und immer mit beiden Händen bedient werden muss.

☞ Üben Sie das Fahren auf der Ebene, der schiefen Ebene und das Treppensteigen mit dem **c**-*max* zunächst ohne Personen und stellen Sie auch beim Üben sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich unterhalb des Gerätes aufhalten.

Verwenden Sie beim Üben des Treppensteigens die Einzelstufenschaltung (siehe Kapitel 6.2). Wählen Sie außerdem die niedrigste Steiggeschwindigkeit (siehe Kapitel 6.1.3).

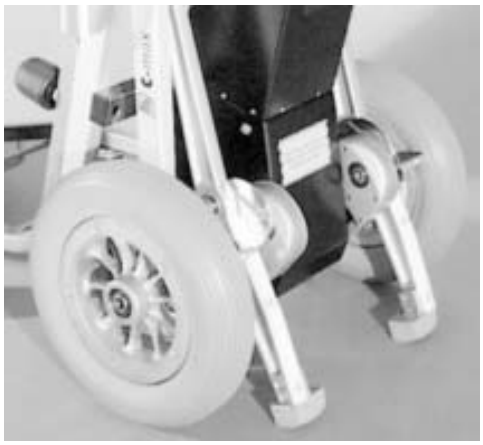
☞ Die maximale Tragkraft (siehe Kapitel 5.1) darf auf keinen Fall überschritten werden.

☞ Bedienen Sie den **c**-*max* aus Sicherheitsgründen immer von hinten und niemals seitlich.

Wenn Sie Personen im **c**-*max* Platz nehmen lassen, dann sind folgende Punkte zu beachten:

6.5.1 Sicherer Stand des c-*max*

Damit beim Platz nehmen der zu befördernden Person der **c**-*max* nicht wegrollt, müssen die Steigbeine so ausgefahren werden, dass sie sich auf dem Boden aufstützen (siehe nebenstehendes Bild).



Schalten Sie dazu den **c**-*max* mit dem EIN/AUS-Schalter ein.

Betätigen Sie nun den AUF/AB-Schalter Richtung AUF, bis die Steigbeine auf dem Boden aufliegen.

6.5.2 Armlehnen wegklappen bzw. abnehmen.

Zum Platznehmen der zu befördernden Person können die Armlehnen nach hinten geklappt werden. Bei Bedarf können sie auch aus der Aufnahme herausgezogen werden. Nach dem Platznehmen der Person bringen Sie bitte die Armlehnen wieder in die Ausgangsposition.

6.5.3 Fußstütze aufklappen

Zur Personenbeförderung klappen Sie bitte die Fußstütze auf und helfen der Person gegebenenfalls beim Aufstützen der Füße.

6.6 Fahren auf der Ebene

Nachdem die Person ordnungsgemäß Platz genommen hat, können Sie die Person mit dem **c**-*max* problemlos auf Ebenen befördern, zuvor müssen Sie allerdings die Steigbeine einziehen.

☞ Schwellen überwinden Sie am besten, indem Sie mit dem **c**-*max* rückwärts an die Schwelle heranfahren.

6.7 Handgriffe einstellen

Bitte ziehen Sie für das Treppensteigen und das Fahren auf schiefen Ebenen die Handgriffe in etwa auf Schulterhöhe aus und stellen Sie diese mit den Feststellknöpfen fest.

☞ Bitte überprüfen Sie nach dem Einstellen immer, ob die Griffe wirklich sicher fixiert sind.

6.8 Treppensteigsystem ankippen

Zum Treppensteigen und Befahren von schiefen Ebenen müssen Sie den **C**-*max* ankippen, was mit Hilfe der Steigbeine einfach zu machen ist.

1. Schalten Sie den **C**-*max* mit dem EIN/AUS-Schalter ein.
2. Betätigen Sie nun den AUF/AB-Schalter Richtung AB solange bis die Steigbeine die Laufräder ca. 1-2 cm vom Boden angehoben haben.
3. Stützen Sie Ihren Fuß am Antriebsgehäuse ab und kippen Sie den **C**-*max* leicht zu Ihnen her, bis das Gerät ausbalanciert ist.
4. Das Gerät ist dann ausbalanciert, wenn in den Handgriffen weder Druck noch Zug zu spüren sind.
5. Um nun auf der Ebene zu fahren, müssen die Steigbeine komplett eingezogen werden.

Wenn Sie den **C**-*max* zu stark kippen, stoppen die Sicherheitsbremsen den **C**-*max* in Vorwärtsrichtung.

6.9 Fahren auf der schiefen Ebene

Zum Befahren einer schiefen Ebene müssen Sie die Handgriffe auf die richtige Höhe einstellen (siehe Kapitel 6.7), dann kippen Sie den **C**-*max* leicht an (siehe Kapitel 6.8).

☞ Aus Sicherheitsgründen sollte Ihnen eine weitere Person behilflich sein.

6.9.1 Abwärts fahren

Fahren Sie vorwärts an die schiefe Ebene heran. Zum Abbremsen den **C**-*max* etwas stärker kippen, damit die Sicherheitsbremsen greifen können.

6.9.2 Aufwärts fahren

Befahren Sie die schiefe Ebene rückwärts. Zum Abbremsen den **C**-*max* etwas stärker kippen, damit die Sicherheitsbremsen greifen können.

6.10 Treppensteigen - Aufwärts

☞ Üben Sie bitte das Treppensteigen mit dem **C**-*max* unbedingt ohne Person, mit Einzelstufenschaltung und mit der niedrigsten Steiggeschwindigkeit!

Den Steigvorgang bewerkstelligen Sie in kürzester Zeit ohne Probleme, wenn Sie sich genau an die nachstehende Anweisungen halten.

Zuvor noch ein Tipp:

☞ Ziehen Sie während des gesamten Steigvorgangs den **C**-*max* immer leicht nach hinten, d.h. halten Sie das Gerät immer unter Zug damit die Räder richtig auf der nächsthöheren Stufe aufsetzen können.

1. Stellen Sie die Hangriffe auf die richtige Höhe ein (siehe Kapitel 6.7).
2. Schalten Sie den **C**-*max* mit dem EIN/AUS-Schalter ein.
3. Schalten Sie gegebenenfalls die Einzelstufenschaltung ein (siehe Kapitel 6.2).
4. Ziehen Sie die Steigbeine mit dem AUF/AB-Schalter ganz ein (siehe Kapitel 6.3).
5. Kippen Sie den **C**-*max* leicht an (siehe Kapitel 6.8).
6. Fahren Sie mit dem **C**-*max* rückwärts an die Treppe heran ❶ und gehen Sie 2-3 Treppenstufen hoch ❷.

Das Gerät befindet sich nunmehr in seiner Anfangsstellung um aufwärts zu steigen.

☞ Achten Sie darauf, dass beide Laufräder an der untersten Stufe ❸ anliegen.

7. Der Steigvorgang vollzieht sich nun in zwei Takten pro Stufe.

   Drücken Sie den AUF/AB-Schalter in Richtung **AUF** und der Steigvorgang beginnt damit, dass die Steigbeine ❶ von der Antriebseinheit nach unten ausgefahren werden.

8. Nachdem die Steigbeine ❷ den Boden erreicht haben, übernehmen diese die Last von den Laufrädern und die Laufräder mitsamt dem Gestell ❸ werden angehoben.

9. Der 1. Takt ist beendet, wenn die Laufräder auf der nächsthöheren Stufe aufsetzen ❹ und die Last wieder von den Steigbeinen übernehmen.
10. Der 2. Takt beginnt mit dem Einziehen der Steigbeine ❺. Er ist beendet, wenn diese ihre höchste Position erreicht haben.

Wurde zu Beginn die Einzelstufenschaltung eingeschaltet, endet hier der Steigvorgang. Um weiter zu steigen betätigen Sie dann erneut den AUF/AB-Schalter in Richtung AUF.

Weil der C-*max* beim Steigen aufwärts immer unter leichtem Zug gehalten wird, rollt er automatisch zur nächsten Stufe und erreicht so wieder seine Anfangsstellung.

Der Steigvorgang wiederholt sich nun, wie ab Punkt 7 beschrieben.

6.11 Treppensteigen - Abwärts

☞ Üben Sie bitte das Treppensteigen mit dem **c**-*max* unbedingt ohne Person, mit Einzelstufenschaltung und mit der niedrigsten Steiggeschwindigkeit.

Den Steigvorgang bewerkstelligen Sie in kürzester Zeit ohne Probleme, wenn Sie sich genau an die nachstehende Anweisung halten.

1. Stellen Sie die Handgriffe auf die richtige Höhe ein (siehe Kapitel 6.7).
2. Schalten Sie den **c**-*max* mit dem EIN/AUS-Schalter ein.
3. Schalten Sie gegebenenfalls die Einzelstufenschaltung ein (siehe Kapitel 6.2).
4. Ziehen Sie die Steigbeine mit dem AUF/AB-Schalter ganz ein (siehe Kapitel 6.3).
5. Kippen Sie den **c**-*max* leicht an (siehe Kapitel 6.8).
6. Fahren Sie nun mit dem **c**-*max* vorwärts bis an die Treppenkante heran ❶.

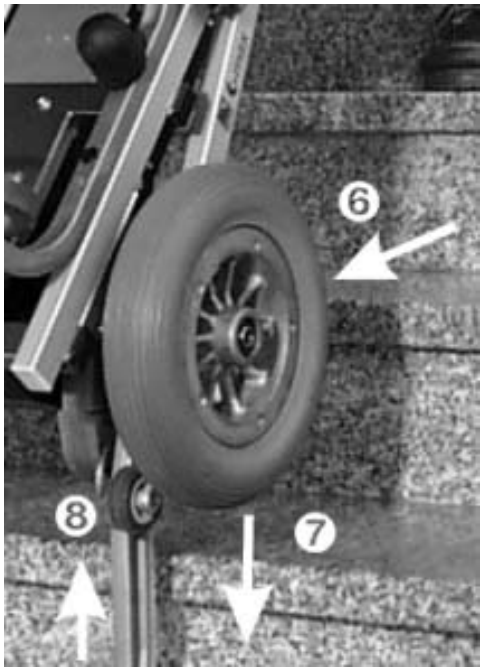
7. Die Tastrollen ❷ der Sicherheitsbremsen verhindern, dass der **c**-*max* über die Treppenkante hinaus rollt.

8. Drücken Sie den AUF/AB-Schalter in Richtung AB und der Steigvorgang abwärts beginnt.
9. Von der Antriebseinheit werden die Steigbeine ❸ nach unten ausgefahren.

10. Nachdem die Steigbeine die untere Treppenstufe erreicht haben ❹, übernehmen die Steigbeine die Last von den Laufrädern und die Laufräder und das Gestell werden von der oberen Treppenstufe leicht angehoben ❺.

11. Nun werden die Laufräder mitsamt dem Gestell vorwärts bewegt ❻.

    Danach werden die Laufräder und das Gestell abgesenkt ❼ indem die Steigbeine eingezogen werden ❽, bis...



12. ...die Laufräder auf der nächsten Stufe aufsitzen (siehe Bild).

    Ist die Einzelstufenschaltung aktiviert, werden die Steigbeine noch in ihre höchste Position eingezogen und der Steigvorgang ist beendet.

13. Schieben Sie nun den **C**-*max* wieder bis zur Stufenkante vor, bis die Tastrollen der Sicherheitsbremsen den **C**-*max* stoppen.

    Ist die Einzelstufenschaltung aktiviert, wird der Steigvorgang abwärts erst fortgesetzt, wenn der AUF/AB-Schalter in Richtung AB erneut betätigt wird.

Das Treppensteigen abwärts wiederholt sich nun, wie ab Punkt 7 beschrieben.

6.12 C-*max* auf der Treppe ablegen

Im Notfall kann der **C**-*max* auf der Treppe abgelegt werden. Die Sicherheitsbremsen verhindern ein Abrollen.

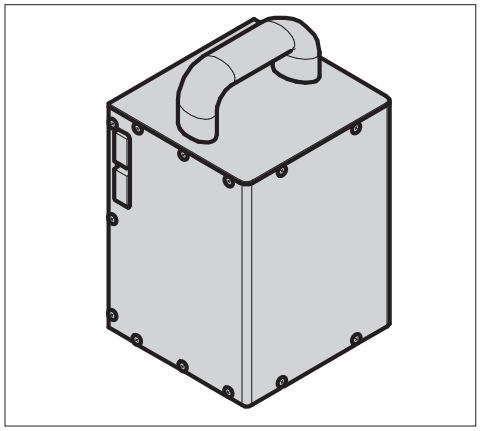
6.13 Transport

Zum Transport können Sie den Sitz des **C**-*max* abnehmen (siehe Kapitel 3). Sollten Sie den **C**-*max* mit Sitz transportieren, so heben sie ihn am besten am Handgriff als auch am Sitz hoch.

☞ Heben Sie den **C**-*max* niemals am Rahmenuntergestell!

☞ Schalten Sie den **C**-*max* für den Transport immer aus!

7 Zubehör



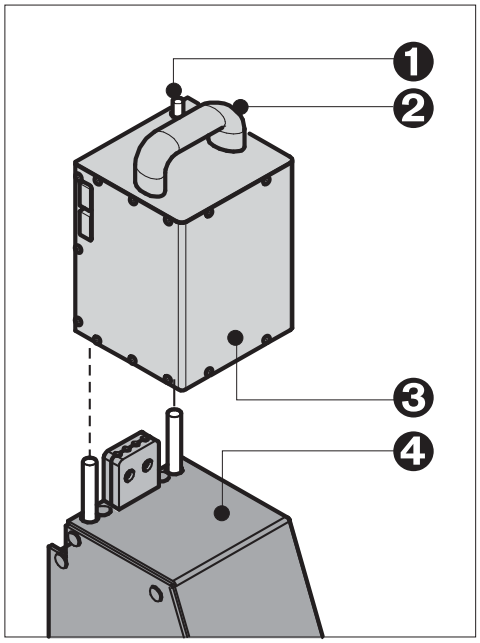
7.1 Akkupack

Der **C**-*max* ist serienmäßig mit einem Akkupack ausgestattet, der sich einfach und schnell wechseln lässt - ein solcher Akkupack wird daher auch Wechsel-Akkupack genannt.

Weitere Akkupacks sind als Zubehör lieferbar.

Die Verwendung von zwei Akkupacks zum Wechseln ist empfehlenswert, wenn der **C**-*max* im Dauerbetrieb eingesetzt wird, d.h. wenn nicht genügend Pausen zum Nachladen von nur einem Akkupack zur Verfügung stehen.

In diesem Fall befindet sich ein Akkupack am Gerät, während zur selben Zeit der zweite Akkupack aufgeladen wird.



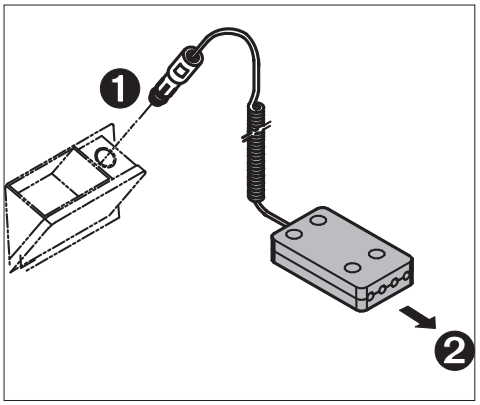
7.2 Akkupack auswechseln

1. Schalten Sie den **C**-*max* mit dem EIN/AUS-Schalter aus.
2. Drücken Sie den Entriegelungsknopf ❶ am Akkupack ❸ herunter und ziehen den Akkupack an seinem Handgriff ❷ nach oben aus seiner Halterung am Antriebsgehäuse ❹ heraus.
3. Setzen Sie den zweiten, aufgeladenen Akkupack von oben in die Halterung ein. Die Verbindung zwischen Akkupack und Antriebsgehäuse wird automatisch verriegelt.

☞ Der Akkupack sollte ständig am Ladegerät angeschlossen bleiben, um dessen Lebensdauer zu verlängern (siehe Kapitel 8.4).

☞ Benutzen Sie zum Laden des Akkupacks ausschließlich **AAT -Ladegeräte**.

7.3 Kfz-Ladeleitung



Eine Kfz-Ladeleitung ist empfehlenswert, wenn Sie das Treppensteigsystem **C**-*max* häufig im Kraftfahrzeug transportieren. Die Kfz-Ladeleitung wird als Zubehör angeboten.

Der Stecker ❶ der Ladeleitung kann im Auto in den Zigarettenanzünder eingesteckt werden, der Stecker ❷ wird am Akkupack eingesteckt.

8 Wartung und Pflege

Um die Funktions- und Betriebssicherheit des **C**-*max* zu gewährleisten muss an dem Gerät, auch wenn keine äußeren Schäden oder Funktionsstörungen erkennbar sind, alle 2 Jahre eine Sicherheitstechnische Prüfung durchgeführt werden.

☞ Aus Sicherheitsgründen dürfen die Sicherheitstechnische Prüfung oder Reparaturen nur durch die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder durch den geschulten Fachhandel durchgeführt werden.

Das Gerät selbst benötigt keine besondere Wartung und – im Gegensatz zu den Akkus – ist außer gelegentlicher Reinigung (siehe Kapitel 8.11) auch keine besondere Pflege erforderlich.

8.1 Prüfplakette

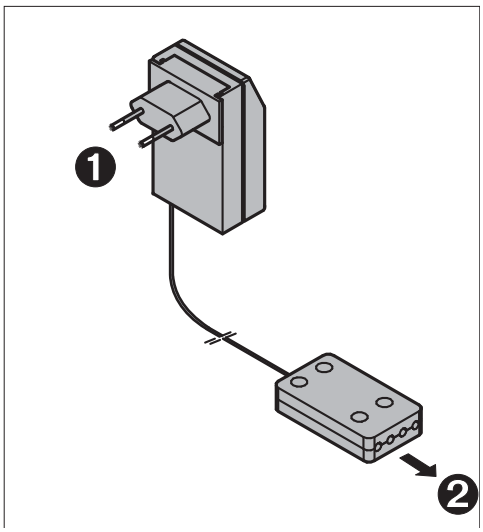
Links oben am Gehäuse neben dem Typenschild befindet sich eine Prüfplakette, auf welcher vermerkt ist, bis wann spätestens die nächste Sicherheitstechnische Prüfung durchgeführt werden muss.

8.2 Anwenderwechsel

Bei einem Anwenderwechsel (Wiedereinsatz) der Geräte empfehlen wir die Durchführung einer Sicherheitstechnischen Prüfung.

8.3 Ladegeräte

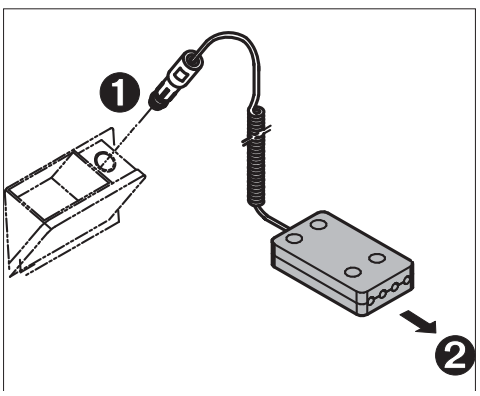
Benutzen Sie zum Laden des Akkupacks ausschließlich AAT-Ladegeräte.



8.3.1 Automatik-Netzladegerät

Standardmäßig steht Ihnen das Automatik-Netzladegerät zur Verfügung. Stecker ❶ wird in die Steckdose und Stecker ❷ am Akkupack eingesteckt.

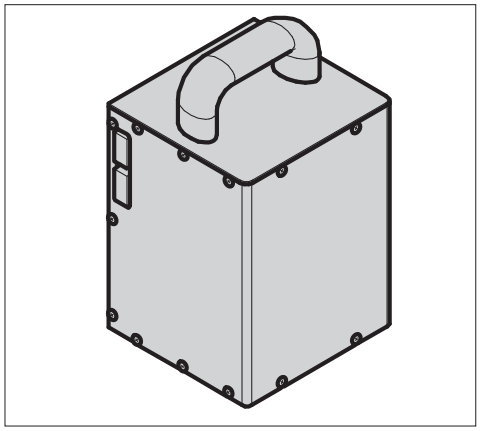
Über das Automatik-Netzladegerät wird eine Aufladung von 100 % erreicht. Das Gerät schaltet auf Ladungserhaltung um, wenn die Blei-Akkus vollgeladen sind; ein Überladen ist daher ausgeschlossen.



8.3.2 Kfz-Ladeleitung

Als Zubehör können Sie eine Kfz-Ladeleitung erhalten. Über die Kfz-Batterie und der Kfz-Ladeleitung wird eine Aufladung von 80 % erreicht. Stecker ❶ passt in den Zigarettenanzünder, Stecker ❷ wird am Akkupack eingesteckt.

8.4 Akkupack

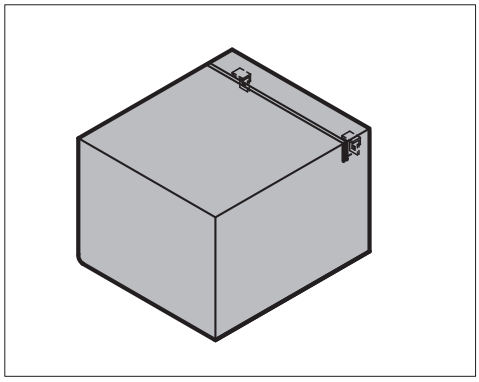


Die im Wechsel-Akkupack enthaltenen, gasdichten Blei-Akkumulatoren (kurz Blei-Akkus genannt) sollten nach jedem Gebrauch wieder geladen werden. (Technische Einzelheiten zu den Blei-Akkus finden Sie im Kapitel 8.5).

Tipp:

☞ Schließen Sie den **c**-*max* bei längerem Stillstand, der Ladungserhaltung wegen, immer am Ladegerät an. Dies schadet den Blei-Akkus nicht; im Gegenteil, es erhöht sogar die Lebensdauer.

8.5 Blei-Akkus



Im Akkupack des **c**-*max* befinden sich zwei Blei-Akkumulator-Batterien 12 V / 5Ah. Sie sind gasdicht, wartungsfrei, wiederaufladbar und von hoher Qualität.

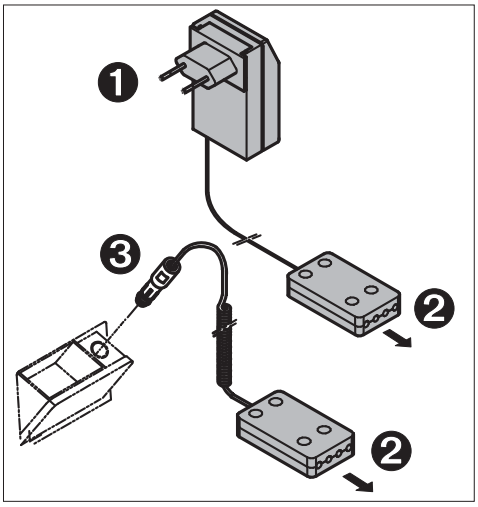
Die Blei-Akkus Ihres **c**-*max* können in jeder beliebigen Lage entladen und geladen werden.

Tiefentladungen vermeiden: Die Lebensdauer von Blei-Akkus hängt wesentlich von den Lade-/Entladezyklen ab; so können z.B. aus Blei-Akkus weit über 1000 Teilentladungen und über 200 mal die volle Kapazität entnommen werden, wenn Tiefentladungen vermieden werden.

Tiefentladung von Blei-Akkus führt nicht nur zu deren Kapazitätsverlust, sondern verkürzt auch deren Lebensdauer. Vermeiden Sie deshalb Tiefentladungen dadurch, dass Sie die Blei-Akkus laden, wenn immer dies möglich ist!

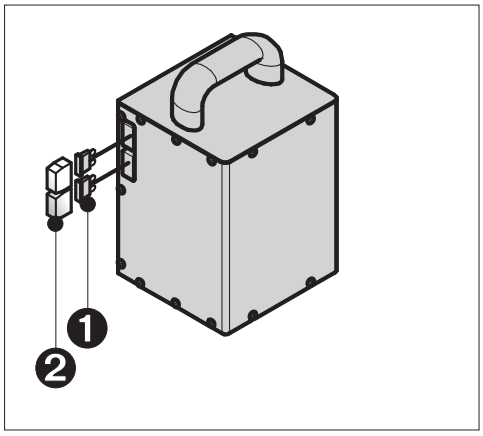
☞ Laden ist Pflege Ihrer Blei-Akkus.

8.6 Akkupack laden



1. Nehmen Sie den Akkupack von der Antriebseinheit ab (siehe Kapitel 7.2).
2. Stecken Sie den Akkupack-Stecker ❷ in die Steckdose des Akkupacks ein. Sie erinnern sich: Die Blei-Akkus ihres C-*max* können in jeder beliebigen Lage entladen und geladen werden.
3. Stecken Sie nun den Stecker des Netz-Ladegeräts ❶ in die Netz-Steckdose bzw. wenn Sie das Kfz-Ladekabel benutzen, den Stecker ❸ in die Steckdose für den Zigarettenanzünder.

8.7 Sicherungen



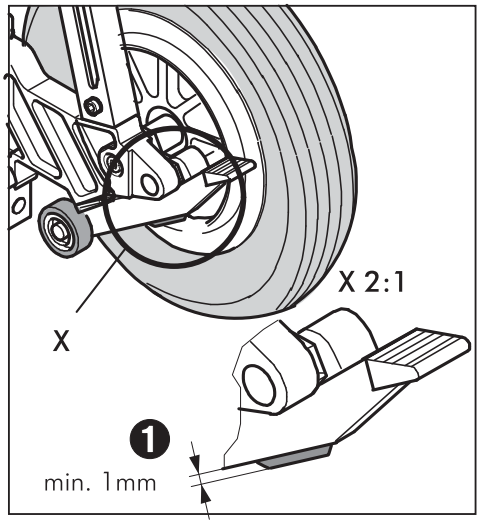
Am Akkupack befinden sich zwei elektrische 30 A-Sicherungen ❶. Sie sind durch Abdeckungen ❷ geschützt.

☞ Defekte Sicherungen dürfen nicht geflickt oder überbrückt werden, sondern dürfen nur durch neue Sicherungen der gleichen Ampèrezahl ersetzt werden.

Zum Wechseln der Sicherungen ziehen Sie bitte die Abdeckung und die Sicherung aus dem Akkupack.

Stecken Sie nun die neuen Sicherung ein und setzen die Abdeckung wieder auf.

8.8 Bremsbelag prüfen



Die Bremsbelagdicke der Sicherheitsbremsen muss regelmäßig überprüft werden. Die Mindestbelagdicke ❶ beträgt 1 mm. Falls der Belag auf weniger als 1 mm abgenutzt ist, müssen die Bremsbeläge auf beiden Seiten ausgewechselt werden. Wenden Sie sich bitte dann an die Firma AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder an Ihren Fachhändler.

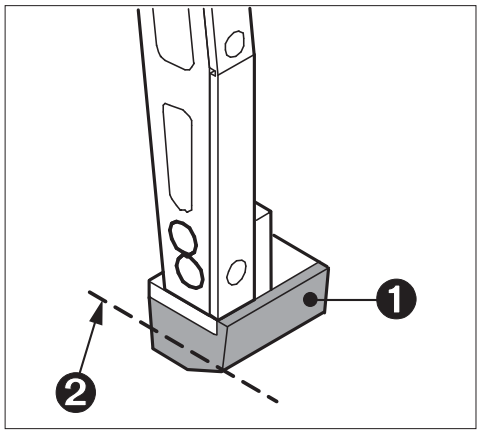
☞ Überprüfen Sie die Bremsbeläge jedesmal bevor Sie den **C**-*max* benutzen (siehe Kapitel 4.2 und 6.4).

Zur Gewährleistung optimaler Bremswirkung müssen die Sicherheitsbremsen, insbesondere die geriffelte Oberfläche der Bremstrommeln in den Felgen, wöchentlich mit Spiritus gereinigt werden.

☞ Zur Reinigung der Bremsen niemals Seifenlauge oder schmierende Reinigungsmittel verwenden.

Nach der Reinigung müssen die Bremsen überprüft werden, wie in Kapitel 6.4 beschrieben.

8.9 Steigfußbelag prüfen



Regelmäßig müssen auch die Steigfußbeläge ❶überprüft werden.

☞ Ist ein Steigfußbelag ❶ bis zur Kante ❷ abgenutzt oder ausgebrochen, müssen beide Steigfüße ausgewechselt werden.

8.10 Reinigung

Zur Reinigung des Sitzpolsters, der Rückenlehne und der Armlehnen verwenden Sie bitte eine leichte Seifenlauge.

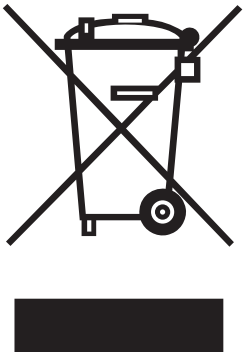
Mit Ausnahme der Sicherheitsbremsen (siehe Kapitel 8.9) reinigen Sie die restlichen Teile des **c**-*max* mit einem feuchten Tuch und einem milden, haushaltsüblichen Reinigungsmittel.

☞ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen bitte keinen Hochdruckreiniger!

☞ Verwenden Sie zur Reinigung immer nur ein leicht angefeuchtetes Tuch; Sie vermeiden dadurch, dass Wasser in den **c**-*max* eindringen kann.

8.11 Entsorgung

Ihr c-max und dessen Akkupack sind langlebige Produkte. Nach Ablauf der natürlichen Lebensdauer können Sie diese Komponenten an die AAT Alber Antriebstechnik GmbH oder deren Fachhändler zur Entsorgung zurück geben.



Das Elektro- und Elektronikgeräte Gesetz (ElektroG) ist zum 24.03.2005 in Kraft getreten und regelt die Rücknahme und Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten.

Gemäß der Hinweise des Bundesministerium für Umwelt (BMU) zur Anwendung des ElektroG gilt das Gerät c-max als Transportmittel und fällt damit nicht unter die Kategorie der im ElektroG §2 Abs. 1 Satz 1 genannten Geräte (Verweis auf die Richtlinie des Europäischen Parlaments (2002/96/EG)).

9 Garantie und Haftung

9.1 Garantie

Die AAT Alber Antriebstechnik GmbH übernimmt für Ihre Produkte vom Typ **c**-*max* (mit Ausnahme der Blei-Akkus) und alle Zubehörteile für den Zeitraum von 2 Jahren ab Empfangsdatum die Garantie, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind.

Für Blei-Akkus - deren ordnungsgemäße Pflege vorausgesetzt - übernimmt die AAT Alber Antriebstechnik GmbH die Garantie für den Zeitraum von sechs Monaten ab Empfangsdatum.

Die Garantie auf den **c**-*max* erstreckt sich nicht auf Fehler, welche zurückzuführen sind auf:

- Unsachgemäße oder unzureichende Wartung durch den Kunden.
- Unberechtigte bauliche Veränderungen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch.
- Nutzung des **c**-*max* über die angegebene maximale Transportlast hinaus.
- Unsachgemäßes Laden der Blei-Akkumulator-Batterien.

9.2 Haftung

Die AAT Alber Antriebstechnik GmbH ist als Hersteller des **c**-*max* nicht verantwortlich für eventuell auftretende Schäden, wenn:

- Der **c**-*max* unsachgemäß gehandhabt wurde.
- Reparaturen bzw. Montage von nicht autorisierten Personen durchgeführt wurden.
- Der **c**-*max* nicht entsprechend dieser Bedienungsanleitung benutzt wurde.
- Fremde Teile angebaut bzw. mit dem **c**-*max* verbunden wurden.
- Teile des **c**-*max* abmontiert wurden.
- Der **c**-*max* über die angegebene maximale Transportlast hinaus belastet wurde.

Notizen:

Notizen:

AAT Alber Antriebstechnik GmbH

Postfach 10 05 60 · D-72426 Albstadt
Tel. +49.74 31.12 95-0 · Fax +49.74 31.12 95-35
info@aat-online.de · www.aat-online.de